

## 1. Bundesliga Luftgewehr DER AUFSTEIGER FORDERT DEN AMTIERENDEN DEUTSCHEN MEISTER

### *SB Freiheit trifft im Viertelfinale auf die HSG München*

Der Sieg im Shoot Off mit dem letzten Schuss im Niedersachsener Derby gegen den KKS Nordstemmen brachte der Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit nicht nur die Vize-Meisterschaft der 1. Bundesliga (Gruppe Nord), der Punktgewinn war gleichbedeutend mit der Qualifikation zur Bundesliga Endrunde in Rotenburg an der Fulda.

„Damit hätten wir zu Saisonbeginn niemals gerechnet! Die Teilnahme am Finale ist eine Riesensache für uns“, freut sich Sportorganisator Werner Kief. „Unser Ziel „Klassenerhalt“ hatten wir schon vorzeitig erreicht“, das, was jetzt komme, sei „absolute Zugabe“, so Kief weiter. Bei den vom 7. bis 9. Februar stattfindenden Play Offs treffen die jeweils vier besten Teams der Gruppen Nord und Süd aufeinander und ermitteln im K.O.-Modus den neuen Deutschen Meister 2014. Für die Freiheiter Fans steht schon im Viertelfinale ein besonderer Leckerbissen bereit: Ihre Mannschaft tritt als Zweitplatzierter gegen den Dritten der Süd-Staffel an, die amtierenden Deutschen Meister der HSG München.

Für das junge Freiheiter Team, mit einem Altersdurchschnitt von gerade einmal 22 Jahren ligaweit das jüngste, erscheint der Meister aus der bayerischen Landeshauptstadt schier übermächtig. Münchens top gesetzte Schützin Emelie Evesque weist einen bisherigen Schnitt von 397 Ringen auf, dem die übrigen HSG-Schützen in Nichts nachstehen. Mit Selina Gschwandtner (396,67), Alexander Schmirrl (395,00), Tino Mohaupt (394,75), Benjamin Moser (394,00) und Isabella Straub (393,25) sind die Bayern mit Olympiateilnehmern, Nationalkaderschützen und internationalen Medaillengewinnern bestens besetzt. Sportorganisator Kief sieht die Mannschaft von Trainer Christian Pinno deshalb klar als Außenseiter: „Da muss man realistisch sein. Das ist schon ein bisschen wie David gegen Goliath, da brauchen wir einen richtig guten Tag und auch ein wenig Glück“, ist sich Kief sicher. Coach Pinno hofft darauf, in der bestmöglichen Besetzung in „das Match des Jahres“ gehen zu können, nur so habe man eine Chance, der HSG paroli bieten zu können.



Die Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit (von links):  
Sportorganisator Werner Kief, Michael Bamsey, Martina Prekel, Alexander Bederke, Patricia Piepjohn, Sören Meissner,  
Jolyn Beer, Sebastian Höfs, Anna-Laura Liebscher und Trainer Christian Pinno.

Bei den Harzern konnte im bisherigen Saisonverlauf jeder eingesetzte Schütze Punkte einfahren, deshalb „treten wir die Reise nach Hessen selbstbewusst, aber mit dem entsprechenden Respekt vor unserem äußerst starken Gegner an“, erklärt Kief mit Blick auf die Partie am Samstag Mittag. Jolyn Beer (394,67), Michael Bamsey (393,50), Patricia Piepjohn (392,50), Martina Prekel (392,33), Alexander Bederke (389,60), Sören Meissner (389,00), Sebastian Höfs (388,50) sowie Anna-Laura Liebscher (383,00) stehen im Aufgebot für das Saison-Highlight aus Freiheiter Sicht. Sportorganisator Kief ist sicher, dass sein Team befreit aufschließen kann: „Beim Finale trifft sich die Crème-de-la-Crème der Bundesliga, da sind wir ganz bestimmt nicht in der Pflicht, gewinnen zu müssen“.

### Die Viertelfinals in Rotenburg (Süd-Nord):

Der Bund München (1) – Post SV Düsseldorf (4)  
 SV Petersaurach (2) – TuS Hilgert (3)  
 HSG München (3) – SB Freiheit (2)  
 SSVG Brigachtal (4) – SSG Kevelaer (1)

Die Schützenbrüderschaft Freiheit bedankt sich für die großzügige Unterstützung bei:



Fon: 05522/5077889 - www.sport-center-ringmann.de



Die ausführlichen Sportlervorstellungen der Freiheiter Schützen sowie alle weiteren Informationen zum Bundesliga Finale und den Sponsoren der Schützenbrüderschaft Freiheit e.V. finden Sie im Internet unter [www.sbfreiheit.de](http://www.sbfreiheit.de).

*Ursula Pinno, Schriftführerin*